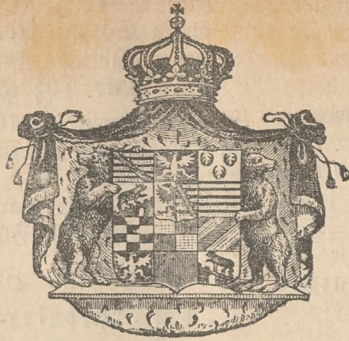


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jena bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 27.

Freitag, den 18. Februar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 218., enth.: Gesetz, die authentische Interpretation des §. 2. der Verordnung vom 20. Juli 1856 über den Betrieb des Bergbaues betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung

der Hauptagentur

für die Braunschweigische allgemeine Viehversicherungs-Gesellschaft zu Braunschweig ist dem Herrn H. R. Friedr. Schmidt hieselbst,

für die Vaterländische Feuer- und Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld den Herren Gebrüdern Weber hier, und

der Generalagentur

der Cölnischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Concordia“ in Cöln dem Herrn Rechtsanwalt Meyer allhier,

der National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Cassel den Herren Grübel & Comp. hieselbst

ertheilt worden.

Dessau, 15. Februar 1870.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Herzogl. Fiscus gehörigen, zwischen den Gehöften des Restaurateurs Knoche und des Kaufmannes Julius Cohn hieselbst am Kirchhofe belegenen Thorwegs nebst dem darunter liegenden Keller auf das Meistgebot ist Termin auf

Freitag, den 11. März c.,

Vormittags 11 Uhr,

im Sitzungsfocale der unterzeichneten Herzogl. Regierung anberaunt und werden Kauflustige

hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, auch vorher in unserer Canzlei eingesehen werden können.

Dessau, 11. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Steinkopff.

In der Herzogl. Landesbaumschule am Elbpavillon sollen Montag, den 21. Februar, früh um 10 Uhr



12 Stück geringe Birn- u. Apfelbaum-Enden,
6 = dergl. Süßkirch-Enden,
1½ Klftr. Obstbaum-Knipfelholz,
9 Haufen Reis,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Dessau, 17. Februar 1870.
3. A. der Herzogl. Landesbaumschul-Verwaltung:
F. Schmidt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Forstreviere Waltersien-
burg kommen

Montag, den 21. Februar c.,

a. Nutzholz:

12 Stück starke eichene Lagerstücke,
17 = eichene Säulen,
2 = dergl. Klöße,
65 = dergl. Rahnknie,
2 Klftr. dergl. Klusten;

b. Brennholz:

4½ Klftr. eichen Kloben,
25½ = dergl. Anbruch,
1½ = dergl. Knippel,
16¾ = dergl. Stammholz,
55 Schock dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr im Forst-
hause zu Tochheim und kommen daselbst zuerst
die Brennholzer und danach im Holzschlage die
Nutzholzer zum Verkauf.

Dessau, 13. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

v. Salderu.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Lindau und daselbst im
„Gehege“ werden

Donnerstag, den 24. Februar d. J.,

a. Nutzholz:

167 Stück kiefern Enden von 8—27“ D. u.
12—64' Länge, 1 Stück eichen Ende von 20“
D. und 18' Länge, 1 Stück dergl. Klotz von
24“ D. u. 2' Länge, 13 Stück birken Enden
von 8—12“ D. u. 9—18' Länge, 3 Stück
espen Enden von 8—14“ D. und 12—18'
Länge, 6 Stück fichten Enden von 8—14“
D. u. 21—14' Länge;

b. Brennholz:

14½ Klftr. kiefern Kloben, 16½ Klftr. kiefern
Knippel, 13 Klftr. kiefern Stammholz, 149
Klftr. kiefern Reis, ¾ Klftr. fichten Knippel,
¼ Klftr. fichten Stammholz, 5½ Klftr. fichten
Reis, 7¼ Klftr. eichen Anbruch, 1 Klftr. eichen
Knippel, 2¾ Klftr. eichen Stammholz, 8 Klftr.

eichen Reis, 1¼ Klftr. birken Kloben, 1¼ Klftr.
birken Knippel, 10 Klftr. birken Reis, 5 Klftr.
espen Kloben, ½ Klftr. espen Knippel, 37 Klftr.
espen Reis, 19½ Klftr. melirt Reis,

in dem Vormittags 10 Uhr in der Restauration
zu Lindau beginnenden Termine öffentlich meist-
bietend verkauft.

Zerbst, 11. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Behrensborn kommen

Montag, den 21. Februar 1870,

a. Nutzholz:

641 Stück schwache Bauhölzer, ½ Schock Vor-
rückstangen und 18 Schock ganze Hopfenstangen;

b. Brennholz:

33½ Klftr. kiefern Kloben, 174 Klftr. dergl.
Knippel, 497 Klftr. dergl. Bund, 272 Klftr.
dergl. Reis (trocken) und 88 Haufen dergl.
Stangenreis (Zaunholz)

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin beginnt
Vormittags 10 Uhr in der Eisenbahn-Resta-
uration bei Rosslau und wird mit der Verstei-
gerung der Brennholzer der Anfang gemacht
werden.

Zerbst, 12. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die in dem diesjährigen Mittelwaldschlage des
Dröbel'schen Busches aufgearbeiteten Nutz- und
Brennholzer und zwar:

10 Stück Eichen-Nutzenenden von 8—11“ mittl.
Durchm. u. 18—24' Länge, 39 Stück Kistern
dergl. von 10—18“ mittl. Durchm. und 12
bis 24' Länge, 90 Stück Eichen dergl. von
6—12“ mittl. Durchm. und 12—32' Länge,
15 Stück Ahorn dergl. von 6—10“ mittl.
Durchm. und 9—18' Länge, 4 Stück Ellern
dergl. von 8—10“ mittl. Durchm. und 18
bis 24' Länge, 4 Haufen Stellmacherhölzer,
24 Schock kleine haselne Reifstöcke, 20 Klftr.
diverse Scheit- und Knippelholzer, 109 Schock
Baumhecke, 52 Schock Unterholzhecke und 1
Schock Dornen

sollen Montag, den 21. Februar d. J., von
Morgens 9 Uhr ab im Schützenhause hier selbst
unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 13. Februar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Laut der Anzeige vom heutigen Tage haben der Kaufmann Richard Hennig in Zerbst und der Kaufmann Friedrich Kölling daselbst am 16. Januar d. J. eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Hennig & Kölling“ errichtet, welche ihren Sitz in Zerbst hat. Die Firma ist auf Bl. 197. des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Zerbst, 14. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietscher.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das am hiesigen Markte unter Zahl 14. belegene, dem Conditor Wilhelm Schwerdt gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Hauskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 1 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. Abgaben an die hiesige Kämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 4590 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 6. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der Hohen Bäckerstraße allhier unter Zahl 907. belegene, dem Schuhmachermeister Christian Baake gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Hausplane wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. Abgaben an die hiesige Kämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1325 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 8. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Ver-

kaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Holzhändler W. Hause hier gehörige, im Neumarkt belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft und Garten, abgeschätzt auf 7700 Thlr. und die daneben belegene Baustelle von ca. 63 A-R., welche auf 420 Thlr. abgeschätzt ist, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. März d. J.

anberaumten zweiten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 30. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Verkauf eines Mühlengrundstücks.

Theilungshalber wird die der Wittwe Friederike Pfennigsdorf, geb. Teichelmann, und den Erben des Mühlenbesizers Franz Pfennigsdorf gehörige, bei Mühlstedt an der Rossel belegene, sub Nr. 36. eingetragene Mahl- und Schneidemühle (Buchholzmühle) mit 2 Gärten, einer Niederlagsbreite und einem besondern Stück Acker, wovon jährlich 33 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. Rente, 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. an die Kirche in Mühlstedt, 26 Sgr. 3 Pf. an das St. Bartholomäus-Stift in Zerbst und die gewöhnlichen Abgaben zu entrichten sind, auf 9990 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit anderweit feilgeboten, weil das in dem am 8. Februar d. J. angestandenen Subhastations-Termine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.



Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. März d. J.

anberaumten Subhastationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Rosflau, 10. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Thürmer.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Auf Antrag des Gastwirths Carl Weydemeyer zu Friedrichshöhe sollen dessen Grundstücke, als:

- a. der Gasthof mit Scheune, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör zu Friedrichshöhe,
- b. 14 Morgen 165 Q.-R. Acker bei Friedrichshöhe vor dem Hasenwinkel,
- c. 1 Morgen 81 Q.-R. Wiese daselbst,
- d. 2 Morgen 40 Q.-R. Wiese hinter dem Langenlaiche,

zusammen abgeschätzt auf 5255 Thlr. Ort. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem auf

Donnerstag, den 3. März d. J.,

in dem Weydemeyer'schen Gasthose zu Friedrichshöhe anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich wird bemerkt, daß dem Käufer die Gelegenheit geboten ist, in das Pachtverhältniß des Verkäufers, welcher etwa 45 Morgen Acker und Wiese erpachtet hat, einzutreten.

Alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben bis zum Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 7. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fofke.

Termins-Aufhebung.

Der zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem Arbeitsmann Christian Giesecke jun. in Reinstedt zugehörigen Hauses nebst Zubehör auf den 5. April c. a. von unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Siegfried anberaumte Termin wird hierdurch aufgehoben.

Ballenstedt, 9. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Zimmerer-Arbeiten beim Neubau des Stallgebäudes auf dem Herzoglichen Rittergute Schierau sollen im Wege des Mindestgebotes vergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Montag, den 21. Februar, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Deffau, 11. Februar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Zimmerer-Arbeiten beim Neubau der Federviehställe u. auf der Herzogl. Domaine Merzien sollen im Wege des Mindestgebotes vergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Montag, den 21. Februar, Vormittags 10 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Deffau, 11. Februar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
G. Richter.

Aufforderung.

Im Wege der öffentlichen Submission soll die Lieferung von

326 Schachtruthen Pflastersteine zur Pflasterung einer Strecke Chaussee zwischen Gröbzig und Edderitz,

57 Schachtruthen dergl. zur Pflasterung einer Strecke der Köthen-Alen'schen Straße an der Pischdorfer Windmühle,

158 Schachtruthen dergl. zur Pflasterung einer Strecke der Köthen-Bernburger Straße bei Groß-Paschleben und

38 Schachtruthen dergl. zur Pflasterung am Chausseehaufe bei Porst verdingungen werden.

Die Bedingungen dazu liegen während der Geschäftsstunden im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht aus und sind die Offerten bis zum

1. März c., Vormitt. 10 Uhr bei Unterzeichnetem einzureichen. — Köthen, 12. Febr. 1870.
Der Baumeister Schrader.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 20. Febr., Vorm. 10 Uhr Hr. Pastor Meßel aus Köthen; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 19. Febr., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 20. Febr., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Insp. Hoppe.

Donnerstag, den 24. Februar, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johannisikirche.

Sonnabend, den 19. Febr., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Pastor West.

Sonntag, den 20. Febr., Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 23. Febr., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.
(Vom 20. Febr. bis 5. März Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 20. Febr., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Sonntag, den 20. Februar,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Credo von Fr. Schneider.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

17. Febr. Der Maler Rud. Zwanziger in Berlin mit Marie Schmidt.

Gestorben:

11. Febr. Des Lehrers Carl Hahn Tochter, Louise Anna, 2 W. 3 T.

12. = Der Schauspieler Hermann Kleinert, 50 J. 2 W. 2 B. 3 T.

13. = Des Webermeisters Aug. Heckert Sohn, Leopold, 7 M. 2 W. 3 T.

Der Gastwirth zum goldenen Hirsch, Wilhelm Herre, 72 J. 3 M. 3 W. 1 T.

Des Schneidermeisters August Buch Ehefrau, Johanne, 55 J. 2 W. 5 T.

15. = Der Oberregisseur beim Herzogl. Hoftheater Ludwig Bergen, 52 J. 3 W. 3 T.

Des Postboten Wilh. Klebe Ehefrau, Leopoldine, 60 J. 2 M. 2 W. 1 T.

16. = Des Handarbeiters Ed. Pollet Sohn, Wilhelm, 2 J. 4 M. 1 W. 4 T.

Des verstorb. Handarbeiters Müller Wittwe Friederike, 68 J. 6 M. 1 W. 2 T.

Des Handarbeiters August Koppe Tochter, Anna, 6 J. 4 M. 2 W. 6 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuser-Verkauf.

Mehrere große und kleine Häuser mit und ohne Garten, in der Franzstraße, am Neumarkt, St. Johannisstraße, Zerbster Straße, Alenschen Straße, Flößergasse, Böhmisches Gasse, Wall, Schloßstraße, Salzgasse, Fürstenstraße, Leipziger Straße, vor dem Leipziger Thore, vor dem Ascanischen Thore, hat im Auftrage zu verkaufen der Stadtbote G. Wachsmuth.

NB. Auf mehreren dieser Häuser können größere Kapitale hypothekarisch stehen bleiben.

Stammgüter-Verkaufs-Anzeige.

Das 2½ Stunden von Magdeburg, 2½ Stunden von Zerbst, ¼ Stunden von Wöckern, im Dorfe Zeddenick gelegene, ehemals Buh'e'sche Ackergut soll im Wege der Dismembration verkauft werden.

Es wird beabsichtigt, 2 Stammgüter, ein größeres und ein kleineres, zu bilden.

Das größere soll bestehen:

aus dem herrschaftlichen, vor einem Jahre

neu erbaueten massiven Wohnhause, mit Scheune, Wirthschaftsgebäuden 60 bis 100 Morgen Acker, Weizen- und Rübenboden.

Das kleinere Stammgut soll bestehen: aus einem Wohnhause, Scheune, Stallung, Garten, 20 bis 30 Morgen Acker, ebenfalls Weizen- und Rübenboden.

Zu diesem Geschäfte steht ein Termin auf Donnerstag, den 24. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

im Huth'schen Gasthose zu Zeddenick an, zu welchem Käufer hierdurch eingeladen werden.

Vermietungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 22. ist die Mittel-etage mit Stallung und Wagenremise zum 1. October zu vermietthen.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, ist zum 1. April zu vermietthen
Stenische Straße Nr. 6.

Wallstraße Nr. 31. ist die Oberetage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen und allem Zubehör, zum 1. Juli im Ganzen oder getheilt an ruhige Familien zu vermieten.
Chr. Dieze.

Die Localitäten von der amerik. Frühstückstube sind anderweit zu vermieten, jedoch nicht als Restauration, und eignen sich vorzüglich zu einem großen Laden mit Wohnung, oder zu einer großen Wohnung ohne Laden.

Auch ist im 1. Stock eine größere Wohnung von 4 Stuben u. s. w. zu vermieten.

Ad. Schmeling,
Fürstenstraße Nr. 19.

Steinstraße Nr. 37. ist eine Parterre-Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

Kleiderhalle,

Zerbster Straße Nr. 16.

Die Bestände des Lagers derselben sollen eingetretener Umstände halber zum Kostenpreise, theilweis darunter, verkauft werden. Dasselbe besteht in elegant aus den besten Stoffen gearbeiteten Kleidern für Herren, Konfirmanden und Kinder von 3 Jahren an. Preise fest.

➔ Nur in der Kleiderhalle, ➔
Zerbster Straße Nr. 16.

Farbige und schwarze Sammetbänder sind wieder in allen Nummern vorrätig und offerire ich dieselben zu nachstehenden Preisen:

Nr. 12.	pr. Stück à 18 Berl. Ellen	17½ Sgr.,
Nr. 20.	" " " 18 " "	22½ "
Nr. 30.	" " " 18 " "	27½ "
Nr. 40.	" " " 18 " "	32½ "

Gustav Hinsche.

Apfelsinen trafen frostfrei ein,
Citronen, 9 bis 12 Sgr. das Dhd bei
C. A. Müller.

Cigarren,

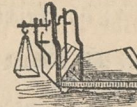
großes Lager, gute Qualität, schöne Façons,
Preise reell. Wilh. Peters.

Bestes dünnes Stuhlrohr empfiehlt billigst
Wilh. Peters.

Dampfkaffee - Röstmaschinen,

transportabel, von neu verbesserter Construction, welche sich durch schnelles Brennen und wenig Holzbedarf vor den bisher fabricirten besonders auszeichnen, liefert billigst

G. Matthias,
Schlosser und Mechaniker.



Mein Lager von Decimalwaagen in allen Größen, von starker und solider Bauart, so wie Tafel-, Balken- und Standwaagen halte ich zu äußerst billigen Preisen bestens empfohlen. Reparaturen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

G. Matthias, Hospitalstraße Nr. 54.

Uhrenverkauf in Dessau.



Von Sonnabend, den 19., bis Montag, den 21. Februar, sollen im Gasthose zum wilden Mann, bei Herrn Rödiger, eine große Auswahl abgezogener, gut gehender Uhren aller Art, ca. 700 Stück, zu ganz billigen Preisen verkauft werden, als:

Wanduhren mit und ohne Wecker, à 1 Thlr.,
Rahmuhren, à 1 Thlr. 12 Sgr.,
Nachtglocken-Uhren, à 2 Thlr. 26 Sgr.,
Kuckucks-Uhren, à 2 Thlr. 26 Sgr.,
Regulateure, sowie 14 Tage gehende Uhren,
à 9 Thlr.

Alte Uhren werden bei Ankauf einer neuen in Tausch mit angenommen.

J. Schuster,

Uhrenfabrikant aus dem Schwarzwalde.

Die von Frau Wehnert bisher unentgeltlich abgegebene Salbe gegen Brandschäden wird von jetzt an in der Löwen-Apotheke hier selbst, genau nach dem Original-Rezept bereitet, käuflich abgegeben.

Gut schmeckendes

Pflaumenmuß,

der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf.,
empfiehlt
F. S. Ritzing.

Von heute an sind täglich frische Harburger Hefen, das Pfund 5½ Sgr., und Hamburger Getreidehefen zu 6½ Sgr. zu haben und können in jedem beliebigen Quantum nach allen Gegenden geliefert werden

Böhmische Gasse Nr. 26 b.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY - BENTOS** (Süd-Amerika).

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

J. Liebig

Nur ächt, wenn jeder Topf
nebenstehende Unterschriften
trägt.

M. J. B. B. B. B. B.
DE LA COMPAGNIE

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger in Magdeburg und Brückner, Lampe & Co. in
Leipzig.

Verkauf in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.
H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Plötzlicher Tod!

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschlossen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

50 Procent unter dem Kostenpreise

am hiesigen Plage zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

Fertige Anzüge für Herren,

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchoberöcken, Leibröcken, Jaquets, Joppen, Beinkleibern, Westen, Schlafröcken; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl.

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,

Steinstrasse Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf beginnt am 2. März und währt **nur** bis zum 16. März.
Der Verwalter.

Die
Stroh- und Modehut-Fabrik

von
Louis Allner, St. Georgenstraße Nr. 1.,

empfehlst zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison eine große Auswahl der neuesten französisch. Seiden-, Filz- und Stoffhüte für Herren und Knaben in allen Gattungen. Ferner empfiehlt dieselbe ein bedeutendes Lager aller Sorten Strohhüte für Herren, Damen und Kinder nach den neuesten Façons en gros und en détail zu den billigsten Preisen.

Alte Stroh Hüte werden von jetzt an in bekannter Weise gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Doppel-Steppstich-Nähmaschinen

(System: Wheeler & Wilson)

von
Frister & Rossmann in Berlin.

Maschine Nr. 2. mit Goldverzierung auf polirtem Nußbaum- oder Mahagoni-Tisch mit Verschluß-Kasten und sämtlichen verbesserten Apparaten empfehle ich zu 50 Thlr.; bei Baarzahlung 15 Prozent Rabatt — also 42½ Thlr. — Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Durch kürzliche großartige Erweiterung der Fabrikanlagen mit den neuesten Verbesserungen sind die Herren Frister & Rossmann im Stande jetzt etwas ganz Vorzügliches zu leisten.

Robert Kutscher.

Bestes dünnes Stuhrohr empfing wieder
H. G. Schoch.

Echten russischen und Kölner Leim empfiehlt
billigst H. G. Schoch.

Dochte zu allen Sorten Petroleum- und Solaröl-Lampen hält am Lager
H. G. Schoch.

Rußöl und Prager Rußsteine bei
H. G. Schoch.

Bestes Patent-Wagenfett in 1- und 2-Pfd.-Kisten offerirt
H. G. Schoch.

Alkalinatron stärkster Sorte zum Seifekochen empfing in frischer Zusendung
H. G. Schoch.

Erfurter und Brandenburger Schmierlack für Militairlederzeug, zu Gummischuhen, Lackstiefeln etc. empfing
H. G. Schoch.

Echte Chemnitzer veilschenblauschwarze Doppel-Copirtinte in Steinflaschen, Dresdener Alizarin- und Anilin-Tinte in Flaschen à 1, ½, ¼ u. ⅛ Pfd. und ausgewogen, so wie feinste rothe und blaue Carmintinte in Flacons empfiehlt
H. G. Schoch.

Pralinés

gefüllt mit Ananas, Crème, Liqueur, Nuss, Mandel etc. frisch im

Chocoladen-Verkauf

für Gebr. d'Heureuse,
Schulstrasse No. 6. und 7.

Palmkuchenmehl,

à Ctr. 2 Thlr.,

Maischroot, Futtermehl, Roggen- und Weizenkleie im Ganzen und Einzelnen billigst im Mehlverkauf

Schulstraße 6. u. 7.

Ein alter Flügel ist zu verkaufen. Näheres Alazienstraße Nr. 1.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Sonitz Nr. 37.

Gut schmeckendes

böhmisches steifes Pflaumenmehl, der Centner 4 Thlr. 15 Sgr., das Pfund 18 Pf., gute süße böhmische gebackene Pflaumen, der Centner 5 Thlr. 15 Sgr. und das Pfund 22 Pf., empfiehlt
 Aug. Friedrich, Neue Reihe,
 Eingang zum Thorweg.

Vermischte Anzeigen.

Allen Denen, die unsern lieben Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, den Gastwirth Wilhelm Herre, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, und die seinen Sarg so überreich mit Blumen schmückten, so wie auch dem Herrn Archidiaconus Popitz für seine am Sarge gesprochenen Trostesworte sagen wir unsern herzlichsten tiefgefühltesten Dank.

Dessau, 16. Februar 1870.

Die Hinterbliebenen.**Schulnachricht.**

Die Anmeldung der zu Ostern 1870 in die hiesige Herzogl. höhere Töchterschule, so wie in die Mittelschule für Mädchen aufzunehmenden Kinder findet Mittwoch, den 23. d. Mts., Nachmittags statt, und zwar für die H. h. Töchterschule von 1 bis 3 Uhr, und für die Mittelschule f. M. von 3 bis 5 Uhr, im Saale der H. Töchterschule. — Ueber die eigentliche Aufnahme wird seiner Zeit das Nöthige bekannt gemacht werden.

Dessau. Fr. Köhler, Director.

1500 bis 2000 Thlr. werden auf ein Grundstück, dessen Werth 3500 Thlr., gesucht.

M. Feist, Hofagent.

Zu Ende Mai wird ein guter, zuverlässiger, wohlverfahrener Diener für einen guten Dienst bei einer Dame nach außerhalb gesucht, die jedes Jahr einige Monate hier zubringt. Näheres in der
 Expedition d. Bl.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen vom Lande, welches fristen, waschen, nähen und plätten kann, wünscht bei einer guten Herrschaft Stellung zum 1. April oder früher als Hausmädchen. Näheres zu erfahren in der
 Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Zerbster Straße Nr. 11.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. April o. gesucht Zerbster Straße Nr. 20.,
 im Laden.

Zum 1. April wird eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht

Steinstraße Nr. 7., 1. Treppe hoch.

Ein ordentliches, in der Küche und Hausarbeit erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärts findet zum 1. April d. J. einen Dienst beim Geh. Justizrath Schilling, vor dem Alcan. Thore Nr. 18.

Ein zuverlässiges, starkes Kindermädchen oder eine Frau wird von jetzt ab bis Ostern bei gutem Lohne gesucht. Wo? sagt die
 Expedition d. Bl.

Ein Laufbursche wird gesucht. Zu erfragen in der
 Expedition d. Bl.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die zwischen uns unter der Firma „Beckmann & Gerhardt“ bestandene Societät heute aufgelöst worden ist, und daß der unterzeichnete Gottlieb Beckmann dabei die Activen und Passiven der Gesellschaft übernommen hat. pp. Beckmann wird das von der Firma Beckmann & Gerhardt betriebene Eisengießerei- und Maschinen-Fabrikgeschäft unter der Firma „Gottlieb Beckmann, Eisengießerei und Maschinenfabrik“ fortbetreiben.

Dessau, 15. Februar 1870.

G. Beckmann. C. Gerhardt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich nach erlangter polizeilicher Genehmigung hierselbst als Fleischermeister etablirt habe.

Ich empfehle von Mittwoch, den 16. d. Mts., ab alle Sorten gutes Fleisch und Wurst in bester Waare, welche ich preiswürdig verkaufen werde. Pünktliche und aufmerksame Bedienung versprechend, bittet um gütige Abnahme

Friedrich Tennert, Fleischermeister,
 Haidestraße neben der Steinhauerei des Herrn Müller.

Gleichzeitig bemerke ich, daß mein Fleischergeschäft in Maguhn bis auf Weiteres noch betrieben wird.
 Friedrich Tennert.

Sollte Jemand an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Leop. Liebau noch Forderungen haben, so wolle er solche binnen 14 Tagen bei den Unterzeichneten anmelden.

Auch ist die bequeme, geräumige und sehr preiswerthe Wohnung Franzstraße Nr. 23., 1 Treppe, vom 1. April ab zu vermieten.

Dessau, 15. Februar 1870.

Gebrüder Weber.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich die Herren Actionaire zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

auf **Sonnabend, den 12. März a. c.**, Mittags 12 Uhr im Saale der hiesigen Bahnhofs-Restaurations erbenst einzuladen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1869; Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission; statutmässige Ergänzungswahl von drei Mitgliedern des Directoriums und statutmässige Neuwahl von 5 Mitgliedern der Prüfungs-Commission.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrages geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft, bei

der Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,
oder den Herren Rauff & Knorr
- - Dingel & Comp. in Magdeburg,
- - R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten erfolgen.

In den Depotscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummern verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte vom 5. März ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 14. Februar 1870.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Die Strohhut-Fabrik

von

H. Römer,

Mittelstrasse Nr. 2.,

empfiehlt beim Beginn der Saison ihre durch Aufstellung einer neuen hydraulischen Presse nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete

Strohhut-Wäsche

zur geneigten Beachtung und verspricht bei schnellster Lieferung und elegantester Ausführung die billigsten Preise. — Nouveautés nach französischen Mustern liegen zur Ansicht vor.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden Anfang März nach Berlin abgesandt und liegen die neuesten Fagons zur Ansicht bereit.

Gleichzeitig empfiehlt etwas Neues in Blousen und Morgenmützen die Putzhandlung von

Thekla Ohnesorge.

Ein guter Stutzflügel wird monatweise zu mietzen gesucht. Von wem? Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein Jeder, der noch Forderungen an den verstorbenen Holzhändler Chr. Wöpcke in Dranienbaum hat, mag sich binnen 8 Tagen damit melden, sowie Jeder, der demselben noch schuldet, ersucht wird, binnen gleicher Zeit Zahlung zu leisten.

Dranienbaum, 14. Februar 1870.

Die Erben.

Im Herzogl. Hof-Theater zu Dessau wird
Mittwoch, den 23. Februar c.,

statt der bereits angekündigten Oper: „Der Tempel und die Jüdin“ die komische Oper von Lortzing:

Die beiden Schützen

mit eingelegtem Tanz und ein Lustspiel für die Bewohner von Delitzsch, Bitterfeld, Jessnitz und Magdeburg gegeben werden.

Arrangement wie früher.

Abfahrt des Theaterzuges von Bitterfeld 4 Uhr 10 Minuten Nachmittags, Rückfahrt des Theaterzuges von Dessau 10 Uhr.

Köthen, 14. Februar 1870.

Der Abtheilungs-Baumeister
A. Messow.

Uebersicht

der Rechnung des hiesigen Wohlthätigkeits-
Vereins vom Jahre 1869.

	Sp.	Sgr.	h.
Kassenbestand am Schlusse des Jahres	61.	18.	9.
Die Gesamteinnahme des Jahres 1869 betrug	168.	21.	9.
Summa	230.	10.	6.

Hiervon sind ertheilt 31 Unter-
stützungen im Betrage von 154. 1. 9.

Bleibt Kassenbestand 76. 8. 9.
wovon 61 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. bei der Kreis-
sparkasse verzinslich niedergelegt sind.

Die vom Kassenführer abgelegte Rechnung ist
von uns in allen Punkten geprüft und für richtig
befunden worden, weshalb dem Kassenführer
hiermit Quittung und Decharge ertheilt wird.

Der Vorstand des Vereins.

Alle Diejenigen, welche sich gedrungen fühlen,
zur Unterstützung hilfbedürftiger Gewerbetreibender
beizutragen, werden höflichst ersucht, einen
der Unterzeichneten davon in Kenntniß zu setzen.

Der derzeitige Vorstand des Wohlthätigkeits-
Vereins.

L. Kalkhoff. Fr. Frenkel. G. Senffert.
W. Uhlmann. F. Schmidt. L. Voigtländer.

Bekanntmachung.



Zu dem am 22. Februar c.
in Zerbst stattfindenden Markt
wird als Fortsetzung des Zuges
Nr. 32. — 5 Uhr 15 Minuten
Nachmittag ab Zerbst — ein Extrazug 6 Uhr
20 Minuten Nachmittag von Dessau abgelassen,
der um 8 Uhr in Leipzig eintrifft und mit wel-
chem Personen und Vieh von Zerbst zu den
tarifmäßigen Säcken befördert werden; auch nach
den Zwischenstationen, mit Ausnahme von Marke
und Haideburg.

Berlin, 7. Februar 1870.

Die Direction
der Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Gesellschaft.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Vom 1. März c. ab wird unser Personenzug
Nr. 9. von Berlin 2 Uhr 50 M., von Witten-
berg 5 Uhr 18 Min., Coswig 5 Uhr 40 Min.,
Köplau 6 Uhr 6 Min., Dessau 6 Uhr 20 Min.
Nachmittag abgelassen und erreicht Köthen 6 Uhr
48 Min. Abends.

Berlin, 14. Februar 1870.

Die Direction.

Zum Kränzchen Sonntag, den 20. d.
Mts., im Sturm'schen Locale ladet ein der
Verein zum Niederfranz. Anfang 7 Uhr.

Literarische Anzeige.

Rath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet
in vollkommen reeller Weise das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.

Dasselbe ist bereits in

72. Auflage

erschienen und hat, lt. allen Regierungen
vorgelegten Denkschriften in 4 Jahren über
15,000 Personen ihre Gesundheit verschafft.
Verlag von G. Voennig's Schulbuch-
handlung in Leipzig und dort, sowie in
jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu be-
kommen.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 26. Januar 1870.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichts-
Rath Neuhoff, Kreisgerichts-Räthe Beck und
Siegfried.

Zweite Verhandlung gegen den Maurer
M. von hier wegen ungehorsamen Ausbleibens im
Militäraushebungstermine.

Der Angeklagte, jetzt 38 Jahr alt, ist bei der
Militäraushebung im Jahre 1852, bei welcher er
sich hätte stellen müssen, nicht erschienen und hat
sich auch nach öffentlicher Vorladung nicht eingefunden.
Dies ist zufällig zur Sprache gekommen, als er nach
langer Abwesenheit am 31. December v. J. hier
durchgekommen ist und Legitimationspapiere erbeten
hat. Er giebt an, daß er im Jahre 1852 in Berlin
gewesen sei und damals seinem hiesigen Bruder
Auftrag gegeben habe, für ihn zu loosen und ihm
von weiteren etwaigen Pflichten Nachricht zu geben,
aber keine Nachricht bekommen habe.

Nach dem Gesetz würde dies nicht als Entschul-
dungsgrund gelten, und beantragte die Staats-
anwaltschaft deshalb eine 6-wöchige Gefängnißstrafe,
welche für den hier vorliegenden Fall, daß der un-
gehorsam Ausgebliebene zum Militärdienst unbrauch-
bar gewesen, festgesetzt ist. Eine Verjährung, wie
sie bei sonstigen Vergehen anzunehmen sein würde,
hielt die Anklagebehörde deshalb für ausgeschlossen,

weil die Pflicht der Stellung zum Militärdienst, welcher der Angeklagte sich bisher in strafbarer Weise entzogen, durch sein Ausbleiben innerhalb der gesetzlichen Zeit nicht aufgehoben sei, sondern noch jetzt fortbestehe.

Der Gerichtshof nahm jedoch an, daß Verjährung eingetreten sei, und sprach den Angeklagten frei.

Landwirthschaftliches.

Das Landwirthschaftliche Centralblatt für Deutschland, gegründet von A. Wilda, fortgesetzt von A. Krocker (Verlag von Wiegandt und Hempel in Berlin) nimmt anerkannt bereits seit längerer Zeit eine hervorragende Stelle in der landwirthschaftlichen Literatur ein. Im Laufe der letzten Jahre, während welcher dieser Zweig der Fachliteratur sich den Wandelungen anzupassen hatte, denen die Landwirthschaft selbst unterworfen war, zeigte das Centralblatt fortgesetzt Fühlung für diese Wandelungen und entsprach den gesteigerten Anforderungen, ohne das ihm Charakteristische im Mindesten zu verlieren. Die kritische Heranziehung der neuesten Literatur, zum Theil in Form von Essay's, orientirt den Leser ebenso sehr auf diesem Gebiete, wie die andern Abtheilungen des Journals auf dem weiten Gebiete der praktischen Landwirthschaft.

Die Ausstattung des Journals ist dem Inhalte entsprechend; die, wo es zur Versinnlichung des Textes erforderlich, beigegebenen Illustrationen sind stets von künstlerischer Bedeutung. So bringt das Januarheft zu dem Artikel „Neuere Wandelungen in der Schafzucht“ vollendet zu nennende Abbildungen von Schafen der Negretti-, Rambouillet-, Southdown-, Imperial-Southdown-, Bergamascher-, Lincoln- und Dorforthshire-Race. Nach Originalen von Kreischnar in Leipzig gezeichnet, von Illner daselbst in Holz geschnitten, sind diesen Abbildungen zum ersten Male mit Hilfe namhafter Züchter ermittelte wirkliche Durchschnitts-Maße zu Grunde gelegt, so daß dem Beschauer sofort die thatsächlichen Größen-Verhältnisse der verschiedenen Racen klar werden. Der Abonnementspreis von 5 Thlr. für den Jahrgang von 12 Heften ist in Anbetracht des dafür Gebotenen als ein sehr mäßiger zu bezeichnen.

Dem Fräulein A... N... zu seinem gestrigen 17. Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch, daß die ganze Milchkanne davon erzittert.
N. und B.

Hiermit diene zur Nachricht, daß das in Nr. 25. d. Bl. gebrachte Lebehoch nicht mir gilt, sondern daß noch ein junges Mädchen in der Stiftsstraße wohnt, deren Name die gleichen Anfangsbuchstaben enthält.
Louise Lezius.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Jahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.



Den geehrten Schlittschuhläufern zur Nachricht, daß Freitag, Sonnabend und Sonntag Abends das Schlittschuhfahren auf dem Diepold bei Illumination stattfindet.
Chr. Durau.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Baron v. Ende aus Alt-Zehmitz. Fabrik. Lüher a. Hamichen u. Jannasch a. Bernburg. Gen.-Consul Levy u. Kaufl. Bauer a. Hamburg Fischer a. Staffurt, Schlüter, Gottheil, Müller, Köstly, Grelwitz u. Gireis a. Berlin, Mogilowsky, Engel, Thäge u. Dames a. Magdeburg, Cohn a. Wörlitz, Benzler a. Chemnitz, Busse a. Bremen, Bapst a. Souls, Häußler a. Widrath, Hüller, Lauernwald, Oberländer und Dr. Heller a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Amtm. Wagner u. Rechtsanwalt Wendt a. Köthen. Amtm. Jockusch a. Groß-Weiskand. Fabrik. Krone a. Aachen. Fabrikbes. Albrecht a. Zerbst. Optikus Kulp a. Quedlinburg. Insp. Moll nebst Gemahlin a. Berlin. Rechtsanwalt Dr. Volze a. Bernburg. Gen.-Agent Pasenau, Insp. Bernhardt u. Insp. Dressel und Kaufl. Wegbrett, Kaiser, Lichtenstein, Levy u. Richter a. Magdeburg, Wagner u. Wachs a. Dresden, Sarnow, Schönfeldt, Meyer u. Ringelmann a. Berlin, Schüge a. Leipzig, Simon a. Erfurt, Heise a. Bernigerode u. Rittm. a. D. Pantow nebst Gemahlin a. Berlin.

Goldener Ring. Fabrik. Limberg a. Kösterberg. Kaufl. Petri a. Magdeburg, Weise a. Bernigerode, Brandt und Beermann a. Berlin, Levin a. Halle, Henkel a. Weimar, Nebemann a. Chemnitz, Reiwelt a. Leipzig, Lindenberga. Pöschne, Schumann a. Bernburg, Tittel a. Altenfeld, Försterling a. Stralsund, Steinweg a. Bielefeld, Seidel a. Pforzheim, Dörenberg a. Eschwege, Münck a. Hamburg u. Artisten Genar, Pegot, Capanur, Clouyet, Pecondom, Planchon u. Stublein a. Languedoc.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.